



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Petition abgewiesen – Augewässer wertet Feudenheimer Au ökologisch auf

- Der Landtag von Baden-Württemberg hat die Petition gegen die Herstellung des Augewässers abgewiesen und die Auffassung der BUGA 23 und der Stadt Mannheim bestätigt.
- Das Landschaftsschutzgebiet Feudenheimer Au wird durch die Anlage des Augewässers insgesamt ökologisch aufgewertet.
- Das Augewässer ist Teil der Neckar-Strukturmaßnahme und setzt die Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie um

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE

Am Mittwochnachmittag, 27.10.2021, kam die freudige Botschaft vom Land Baden-Württemberg: Der Petition gegen die Anlage eines Au-Sees mit Fließgewässer in der Feudenheimer Au kann nicht abgeholfen werden, d.h. sie wird abgewiesen. Das Petitionsverfahren ist abgeschlossen

„Mit diesem Beschluss bestätigt der baden-württembergische Petitionsausschuss unsere Auffassung und bewertet – so wie die Stadt Mannheim und wir – die Herstellung eines Augewässers als Maßnahme, die das Landschaftsschutzgebiet Feudenheimer Au insgesamt aufwertet“, freut sich Michael Schnellbach, Geschäftsführer der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH.

„Entgegen der Einwendung der Petenten, dass nämlich die Neuanlage des Au-Gewässers der entsprechenden Schutzgebietsverordnung widerspreche, wird der Schutzzweck der LSG-VO [Landschaftsschutzgebiet-Verordnung] durch das Schaffen eines Feuchtgebiets im Sinne von § 3 Nr. 2 der LSG-VO geradezu erfüllt, Das Landschaftsschutzgebiet wird somit insgesamt aufgewertet“, lautet es im Petitionsbeschluss.

Auch die Versiegelung, die mit der Herstellung des Augewässers einhergeht, wird – unter Berücksichtigung von Pflegeaufwand,



wirtschaftlichen Aspekten und der Gefahr des unkontrollierten Trockenfallens – als geeignet und erforderlich betrachtet. Negative Auswirkungen auf den Grundwasserspiegel werden nicht gesehen: Diese liegen im natürlichen Schwankungsbereich.

Der Petitionsausschuss sieht in der Anlage des Gewässers das Ziel verfolgt, die Feudenheimer Au mit dem kleinstmöglichen Eingriff ökologisch aufzuwerten. Wasser spiele gerade auch bei der großen ökologischen Bedeutung des Grünzugs Nordost eine bedeutende Rolle. Mit der Umsetzung des naturnahen Sees entlang einer bis dato abgeschnittenen Neckarschleife würden darüber hinaus die Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt und die historische Bedeutung der Au für kommende Generationen sichtbar gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer

Tel.: +49 621 293 6206

E-Mail: tanja.binder@mannheim.de

Über die BUGA 23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet 178 Tage lang von 14. April bis 08. Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besucher*innen gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA 23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der rund 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neugestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army als Lagerhalle verwendet wurde. Durch ihre ursprüngliche Größe von zirka 21.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, deren Gesellschafter die Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und die Stadt Mannheim sind. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de.